

(19)



(11)

EP 2 977 685 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
27.01.2016 Patentblatt 2016/04

(51) Int Cl.:
F24C 15/16 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **15173536.2**

(22) Anmeldetag: **24.06.2015**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
MA

(71) Anmelder: **BSH Hausgeräte GmbH**
81739 München (DE)

(72) Erfinder:
• **Nather, Philipp**
83071 Stephanskirchen (DE)
• **Pörner, Karsten**
83355 Grabenstätt (DE)
• **Sojer, Stefan**
84558 Kirchweidach (DE)

(30) Priorität: **21.07.2014 DE 102014214169**

(54) **TELESKOPAUZUGSSYSTEM UND HAUSHALTSGARGERÄT**

(57) Die Erfindung betrifft ein Teleskopauszugssystem (13) für ein Haushaltsgargerät (1), mit zumindest zwei zwischen einem eingefahrenen und einem ausgezogenen Zustand des Teleskopauszugssystems (13) verlagerbaren Laufschienen (14 - 16) und einer Verrasteinrichtung (17), welche dazu eingerichtet ist, die zumin-

dest zwei Laufschienen (14 - 16) in dem ausgezogenen Zustand miteinander zu verrasten, wobei die Verrasteinrichtung (17) für das Verrasten eine Federeinrichtung (24) aufweist, die in dem eingefahrenen Zustand entspannt ist.

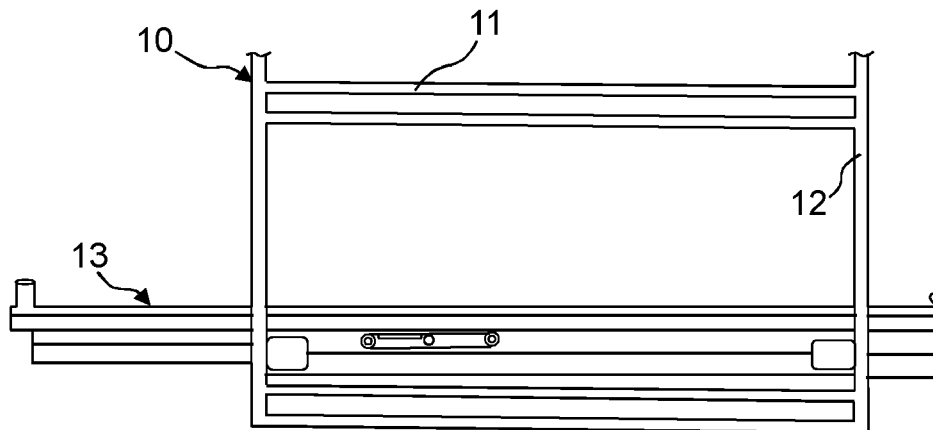


Fig. 2

EP 2 977 685 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Teleskopauszugssystem und ein Haushaltsgargerät.

[0002] Für Haushaltsgargeräte wie beispielsweise Backöfen gibt es sogenannte Teleskopauszugssysteme, welche es dem Benutzer ermöglichen, Zubehör wie Backbleche deutlich weiter aus dem Backofen heraus zu ziehen als es mit normalen Einhängegittern möglich wäre. Damit das Teleskopauszugssystem im ausgezogenen Zustand beim Auflegen des Zubehörs nicht undefiniert wegrutschen kann, ist es möglich, Laufschienen des Teleskopauszugssystems im ausgezogenen Zustand miteinander zu verrasten.

[0003] Die DE 10 2008 035 078 A1 beschreibt ein derartiges Teleskopauszugssystem für ein Haushaltsgargerät mit einer inneren Laufschiene, einer mittleren Laufschiene und einer äußeren Laufschiene. An der mittleren Laufschiene ist eine Verrasteinrichtung vorgesehen, die dazu eingerichtet ist, die innere Laufschiene und die äußere Laufschiene mit der mittleren Laufschiene zu verrasten. Die Verrasteinrichtung weist einen Verrasthebel mit einer Federeinrichtung auf, die den Verrasthebel so vorspannt, dass dieser beim Ausziehen des Teleskopauszugssystems die Laufschienen selbsttätig miteinander verrastet. Im eingefahrenen Zustand des Teleskopauszugssystems ist die Federeinrichtung vorgespannt.

[0004] Vor diesem Hintergrund besteht eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung darin, ein verbessertes Teleskopauszugssystem zur Verfügung zu stellen.

[0005] Demgemäß wird ein Teleskopauszugssystem für ein Haushaltsgargerät mit zumindest zwei zwischen einem eingefahrenen und einem ausgezogenen Zustand des Teleskopauszugssystems verlagerbaren Laufschienen und einer Verrasteinrichtung vorgeschlagen. Die Verrasteinrichtung ist dazu eingerichtet, die zumindest zwei Laufschienen in dem ausgezogenen Zustand miteinander zu verrasten, wobei die Verrasteinrichtung für das Verrasten eine Federeinrichtung aufweist, die in dem eingefahrenen Zustand entspannt ist.

[0006] Dadurch, dass die Federeinrichtung in dem eingefahrenen Zustand entspannt ist, findet auch bei erhöhten Temperaturen, insbesondere im Pyrolysebetrieb des Haushaltsgargeräts bei Temperaturen von beispielsweise über 450° C keine Materialentspannung des Materials der Federeinrichtung statt. Hierdurch ist die Funktionalität der Verrasteinrichtung auch bei hohen Temperaturen dauerhaft gewährleistet. Die Laufschienen können auch als Führungsschienen bezeichnet werden. Unter "entspannt" ist vorliegend zu verstehen, dass die Federeinrichtung völlig spannungsfrei oder auch mit einer geringen Restspannung beaufschlagt sein kann. Die Restspannung ist dabei vorzugsweise nur so groß, dass auch bei erhöhten Temperaturen (beispielsweise größer als 450° C) keine Materialentspannung stattfindet.

[0007] Gemäß einer Ausführungsform weist das Teleskopauszugssystem eine innere Laufschiene, eine mitt-

lere Laufschiene, eine äußere Laufschiene und die an der mittleren Laufschiene angebrachte Verrasteinrichtung auf, wobei die mittlere Laufschiene und die äußere Laufschiene zum Verbringen des Teleskopauszugssystems von dem eingefahrenen Zustand in den ausgezogenen Zustand oder umgekehrt relativ zu der inneren Laufschiene verschiebbar sind, wobei die Verrasteinrichtung dazu eingerichtet ist, die innere Laufschiene, die mittlere Laufschiene und die äußere Laufschiene in dem ausgezogenen Zustand miteinander zu verrasten, wobei die Federeinrichtung derart vorgespannt ist, dass die Verrasteinrichtung die innere Laufschiene, die mittlere Laufschiene und die äußere Laufschiene beim Verbringen des Teleskopauszugssystems von dem eingefahrenen Zustand in den ausgezogenen Zustand selbsttätig miteinander verrastet und wobei die Federeinrichtung in dem eingefahrenen Zustand entspannt ist.

[0008] Die Laufschienen können einen C-förmigen Querschnitt aufweisen. Zwischen den Laufschienen können Laufrollen vorgesehen sein. Die innere Laufschiene ist vorzugsweise feststehend, wobei die mittlere Laufschiene und die äußere Laufschiene relativ zur inneren Laufschiene beweglich sind. Das Teleskopauszugssystem kann an einem Zubehörträger des Gargeräts befestigt sein. Der Zubehörträger kann ein an oder in einem Garraum des Haushaltsgargeräts befestigbares Einhängegestell oder Seitengitter sein.

[0009] Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist die innere Laufschiene an oder in einem Garraum des Haushaltsgargeräts befestigbar.

[0010] Vorzugsweise ist an oder in dem Garraum an zwei aneinander gegenüberliegenden Seitenwänden jeweils ein Teleskopauszugssystem vorgesehen. Die Teleskopauszugssysteme sind vorzugsweise werkzeugfrei aus dem Garraum entnehmbar. Hierdurch können die Teleskopauszugssysteme zum Reinigen einfach und schnell aus dem Garraum entnommen und beispielsweise in einer Geschirrspülmaschine gereinigt werden. Das Teleskopauszugssystem kann direkt oder indirekt mit Hilfe von Zubehörträgern an oder in dem Garraum befestigbar sein.

[0011] Gemäß einer weiteren Ausführungsform weist die Verrasteinrichtung einen drehbar an der mittleren Laufschiene gelagerten Verrasthebel auf.

[0012] Der Verrasthebel ist vorzugsweise stab- oder stangenförmig. Der Verrasthebel kann einen rechteckförmigen Querschnitt aufweisen. Der Verrasthebel ist beispielsweise mit Hilfe eines Niets oder einer Schraube drehbar an der mittleren Laufschiene befestigt.

[0013] Gemäß einer weiteren Ausführungsform liegt der Verrasthebel im ausgezogenen Zustand gleichzeitig an Stirnseiten der inneren Laufschiene und der äußeren Laufschiene an.

[0014] Vorzugsweise sind an Endabschnitten des Verrasthebels jeweils Anschlagkörper vorgesehen. Die Anschlagkörper können an den Endabschnitten drehbar angeordnete Rollen sein. Zum Verlagern des Teleskopauszugssystems von dem ausgezogenen Zustand in den

eingefahrenen Zustand wird auf die äußere Laufschiene eine in Richtung des Garraums wirkende Kraft ausgeübt, wodurch die Anschlagkörper auf den Stirnseiten der Laufschienen derart abrollen, dass der Rasthebel gegen die Federkraft der Federeinrichtung in eine horizontale Position gedreht wird, so dass dieser sich zwischen der inneren Laufschiene und der äußeren Laufschiene befindet.

[0015] Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist der Verrasthebel mit Hilfe der Federeinrichtung von einem entriegelten Zustand in einen verriegelten Zustand drehbar, wobei die Federeinrichtung in dem entriegelten Zustand vorgespannt und wobei die Federeinrichtung in dem verriegelten Zustand entspannt ist.

[0016] Im verriegelten Zustand ist die Verrasteinrichtung dazu eingerichtet, die Laufschienen miteinander zu verrasten. Im entriegelten Zustand ist der Verrasthebel vorzugsweise horizontal positioniert bzw. parallel zu den Laufschienen angeordnet.

[0017] Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist an der inneren Laufschiene und/oder an der äußeren Laufschiene jeweils eine Ausnehmung vorgesehen, so dass der Verrasthebel im eingeschobenen Zustand des Teleskopauszugssystems in seinen verriegelten Zustand drehbar ist.

[0018] Alternativ kann der Verrasthebel außerhalb der Laufschienen, das heißt nicht zwischen der inneren Laufschiene und der äußeren Laufschiene angeordnet sein. Hierzu können Anbauteile an den Laufschienen vorgesehen sein, die so angeordnet sind, dass der Verrasthebel zum Verriegeln des Teleskopauszugssystems außerhalb der Laufschienen gegen diese Anbauteile dreht.

[0019] Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist die Verrasteinrichtung dazu eingerichtet, die innere Laufschiene, die äußere Laufschiene und die mittlere Laufschiene im eingeschobenen Zustand des Teleskopauszugssystems selbsttätig miteinander zu verrasten.

[0020] Hierdurch ist ein Raststopp im eingefahrenen Zustand des Teleskopauszugssystems möglich. Dies stellt einen Handling-Vorteil dar, da sich die Laufschienen im eingeschobenen Zustand nicht relativ zueinander bewegen können.

[0021] Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist die Verrasteinrichtung im eingeschobenen Zustand zwischen der inneren Laufschiene und der äußeren Laufschiene angeordnet.

[0022] Hierdurch ergibt sich ein kompakter Aufbau des Teleskopauszugssystems.

[0023] Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist die Federeinrichtung eine Drehfeder.

[0024] Die Drehfeder ist vorzugsweise aus einem gebogenen Federstahlabschnitt gefertigt.

[0025] Weiterhin wird ein Haushaltsgargerät mit einem derartigen Teleskopauszugssystem vorgeschlagen.

[0026] Das Haushaltsgargerät ist insbesondere ein Backofen, ein Mikrowellengerät, ein Dampfgarer oder ein Backofen mit Mikrowellenfunktion.

[0027] Weitere mögliche Implementierungen des Te-

leskopauszugssystems und/oder des Haushaltsgargeräts umfassen auch nicht explizit genannte Kombinationen von zuvor oder im Folgenden bezüglich der Ausführungsbeispiele beschriebenen Merkmale oder Ausführungsformen. Dabei wird der Fachmann auch Einzelaspekte als Verbesserungen oder Ergänzungen zu der jeweiligen Grundform des Teleskopauszugssystems und/oder des Haushaltsgargeräts hinzufügen.

[0028] Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen und Aspekte des Teleskopauszugssystems und/oder des Haushaltsgargeräts sind Gegenstand der Unteransprüche sowie der im Folgenden beschriebenen Ausführungsbeispiele des Teleskopauszugssystems und/oder des Haushaltsgargeräts. Im Weiteren werden das Teleskopauszugssystem und/oder das Haushaltsgargerät anhand von bevorzugten Ausführungsformen unter Bezugnahme auf die beigelegten Figuren näher erläutert.

Fig. 1 zeigt eine schematische perspektivische Ansicht einer Ausführungsform eines Haushaltsgargeräts;

Fig. 2 zeigt in einer schematischen Seitenansicht eine Ausführungsform eines Teleskopauszugssystems für das Haushaltsgargerät gemäß der Fig. 1;

Fig. 3 zeigt eine schematische perspektivische Ansicht des Teleskopauszugssystems gemäß der Fig. 2; und

Fig. 4 zeigt eine weitere schematische Seitenansicht des Teleskopauszugssystems gemäß der Fig. 2.

[0029] In den Figuren sind gleiche oder funktionsgleiche Elemente mit denselben Bezugszeichen versehen worden, sofern nichts anderes angegeben ist.

[0030] Die Fig. 1 zeigt eine schematische perspektivische Ansicht eines Haushaltsgargeräts 1. Das Haushaltsgargerät 1 ist beispielsweise ein Backofen, ein Mikrowellengerät, ein Backofen mit Mikrowellenfunktion oder dergleichen. Das Haushaltsgargerät 1 weist eine Muffel oder einen Garraum 2 auf, der durch eine Tür 3 verschließbar ist. Der Garraum 2 kann im Inneren eines Gehäuses des Haushaltsgargeräts 1 angeordnet sein. Die Tür 3 ist in der Fig. 1 in ihrer geschlossenen Stellung dargestellt. Durch ein Schwenken um eine an einem unteren Ende der Tür 3 vorgesehene Schwenkachse kann die Tür 3 geschlossen oder geöffnet werden. Alternativ kann die Tür 3 seitlich an dem Garraum 2 angeschlagen sein. Weiterhin kann die Tür 3 an einem aus dem Garraum 2 herausziehbaren Backwagen angeordnet sein. An einem oberen Abschnitt der Tür 3 kann ein Griff 4 vorgesehen sein.

[0031] Der Garraum 2 weist einen Boden 5, eine dem Boden 5 gegenüberliegend angeordnete Decke 6, eine der Tür 3 gegenüberliegend angeordnete Rückwand 7 und zwei einander gegenüberliegend angeordnete Seitenwände 8, 9 auf. Der Garraum 2 ist vorzugsweise qua-

der- oder würfelförmig. Der Garraum 2 kann aus einem Metallwerkstoff, insbesondere aus einem Stahlblech, gefertigt sein.

[0032] Die Fig. 2 zeigt einen Zubehörträger 10 für den Garraum 2 des Haushaltsgargeräts 1. Der Zubehörträger 10 kann ein sogenanntes Einhängegerüst oder Seitengitter des Haushaltsgargeräts 1 sein. Insbesondere ist an jeder Seitenwand 8, 9 des Garraums 2 ein derartiger Zubehörträger 10 angeordnet. Der Zubehörträger 10 kann aus dem Garraum 2 entnehmbar sein. Der Zubehörträger 10 weist horizontal verlaufende Streben 11 und vertikal verlaufende Streben 12 auf. In der Fig. 2 ist jeweils nur eine der Streben 11, 12 mit einem Bezugszeichen versehen.

[0033] An dem Zubehörträger 10 ist ein Teleskopauszugssystem 13 befestigt. Das Teleskopauszugssystem 13 kann lösbar an dem Zubehörträger 10 befestigt sein. Die Fig. 3 zeigt das Teleskopauszugssystem 13 in einer perspektivischen Ansicht. Das Teleskopauszugssystem 13 weist eine innere Laufschiene 14, eine mittlere Laufschiene 15 und eine äußere Laufschiene 16 auf. Die Laufschiene 14 bis 16 können auch als Führungsschienen bezeichnet werden. Die mittlere Laufschiene 15 ist zwischen der inneren Laufschiene 14 und der äußeren Laufschiene 16 positioniert. Die innere Laufschiene 14 ist vorzugsweise an dem Zubehörträger 10 befestigt. Die Laufschiene 15, 16 sind relativ zu der inneren Laufschiene 14 verschiebbar. Hierzu können an den Laufschiene 14 bis 16 nicht gezeigte Rollen vorgesehen sein. Die innere Laufschiene 14 ist entweder mit Hilfe des Zubehörträgers 10 oder direkt an oder in dem Garraum 2 des Haushaltsgargeräts 1 befestigbar.

[0034] Das Teleskopauszugssystem 13 weist eine an der mittleren Laufschiene 15 angebrachte Verrasteinrichtung 17 auf. Die Verrasteinrichtung 17 weist einen drehbar an der mittleren Laufschiene 15 angeordneten Verrasthebel 18 auf. Der Verrasthebel 18 ist um eine Drehachse 19 drehbar. Das Teleskopauszugssystem 13 ist von einem in der Fig. 2 gezeigten eingefahrenen Zustand in einen in der Fig. 3 gezeigten ausgezogenen Zustand verbringbar. Umgekehrt ist das Teleskopauszugssystem 13 von dem in der Fig. 3 gezeigten ausgezogenen Zustand in den in der Fig. 2 eingefahrenen Zustand verbringbar. Zum Verbringen des Teleskopauszugssystems 13 von dem eingefahrenen Zustand in den ausgezogenen Zustand oder umgekehrt sind die mittlere Laufschiene 15 und die äußere Laufschiene 16 relativ zu der feststehenden inneren Laufschiene 14 verschiebbar.

[0035] Die Verrasteinrichtung 17 ist dazu eingerichtet, die innere Laufschiene 14, die mittlere Laufschiene 15 und die äußere Laufschiene 16 in dem ausgezogenen Zustand des Teleskopauszugssystems 13 miteinander zu verrasten. An Endabschnitten des Verrasthebels 18 sind jeweils Anschlagkörper 20, 21 vorgesehen. Die Anschlagkörper 20, 21 sind rollenförmig und sind vorzugsweise drehbar an den Endabschnitten des Verrasthebels 18 gelagert. Im ausgezogenen Zustand des Teleskopauszugssystems 13 liegt der Verrasthebel 18 bzw.

liegen die Anschlagkörper 20, 21 gleichzeitig an Stirnseiten 22, 23 der inneren Laufschiene 14 und der äußeren Laufschiene 16 an.

[0036] Die Verrasteinrichtung 17 weist weiterhin eine Federeinrichtung 24 auf. Die Federeinrichtung 24 ist insbesondere eine Drehfeder. Die Federeinrichtung 24 ist derart vorgespannt, dass die Verrasteinrichtung 17 die innere Laufschiene 14, die mittlere Laufschiene 15 und die äußere Laufschiene 16 beim Verbringen des Teleskopauszugssystems 13 von dem eingefahrenen Zustand in den ausgezogenen Zustand selbsttätig miteinander verrastet. Die Federeinrichtung 24 ist dabei sowohl in dem eingefahrenen Zustand als auch in dem ausgezogenen Zustand des Teleskopauszugssystems 13 entspannt. Dadurch, dass die Federeinrichtung 24 auch in dem eingefahrenen Zustand entspannt ist, verliert die Federeinrichtung 24 auch bei erhöhten Temperaturen, insbesondere im Pyrolysebetrieb des Haushaltsgargeräts 1, nicht ihre Federwirkung. Insbesondere findet auch bei erhöhten Temperaturen keine Materialentspannung statt.

[0037] Der Verrasthebel 18 ist mit Hilfe der Federeinrichtung 24 von einem in der Fig. 2 gezeigten entriegelten Zustand in einen in der Fig. 3 gezeigten verriegelten Zustand drehbar. In dem entriegelten Zustand ist die Federeinrichtung 24 vorgespannt. In dem verriegelten Zustand ist die Federeinrichtung 24 entspannt.

[0038] Zum Verbringen des Teleskopauszugssystems 13 von dem in der Fig. 3 gezeigten ausgezogenen Zustand in den in der Fig. 2 gezeigten eingeschobenen Zustand wird auf die äußere Laufschiene 16 eine in Verschieberichtung der Laufschiene 15, 16 orientierte Kraft aufgebracht. Hierdurch gleiten die Anschlagkörper 20, 21 des Verrasthebels 18 auf den Stirnseiten 22, 23 der Laufschiene 14, 16 ab, so dass der Verrasthebel 18 zwischen die innere Laufschiene 14 und die äußere Laufschiene 16 verlagert wird.

[0039] Wie die Fig. 4 zeigt, ist an der inneren Laufschiene 14 und/oder an der äußeren Laufschiene 16 jeweils eine Ausnehmung 25, 26 vorgesehen, so dass der Verrasthebel 18 auch im eingeschobenen Zustand des Teleskopauszugssystems 13 in seinen verriegelten Zustand drehbar ist. Alternativ können an den Laufschiene 14, 16 Anbauteile vorgesehen sein, die derart angeordnet sind, dass der Verrasthebel 18 außerhalb der Laufschiene 14, 16 gegen diese Anbauteile dreht. Dadurch, dass die Ausnehmungen 25, 26 vorgesehen sind, ist die Verrasteinrichtung 17 dazu eingerichtet, die innere Laufschiene 14, die äußere Laufschiene 16 und die mittlere Laufschiene 15 auch im eingeschobenen Zustand des Teleskopauszugssystems 13 selbsttätig miteinander zu verrasten.

[0040] Obwohl die vorliegende Erfindung anhand von Ausführungsbeispielen beschrieben wurde, ist sie vielfältig modifizierbar.

Verwendete Bezugszeichen:

[0041]

1	Haushaltsgargerät	5
2	Garraum	
3	Tür	
4	Griff	
5	Boden	
6	Decke	10
7	Rückwand	
8	Seitenwand	
9	Seitenwand	
10	Zubehörträger	
11	Strebe	15
12	Strebe	
13	Teleskopauszugssystem	
14	Laufschiene	
15	Laufschiene	
16	Laufschiene	20
17	Verrasteinrichtung	
18	Verrasthebel	
19	Drehachse	
20	Anschlagkörper	
21	Anschlagkörper	25
22	Stirnseite	
23	Stirnseite	
24	Federeinrichtung	
25	Ausnehmung	30
26	Ausnehmung	

Patentansprüche

1. Teleskopauszugssystem (13) für ein Haushaltsgargerät (1), mit zumindest zwei zwischen einem eingefahrenen und einem ausgezogenen Zustand des Teleskopauszugssystems (13) verlagerbaren Laufschienen (14 - 16) und einer Verrasteinrichtung (17), welche dazu eingerichtet ist, die zumindest zwei Laufschienen (14 - 16) in dem ausgezogenen Zustand miteinander zu verrasten, wobei die Verrasteinrichtung (17) für das Verrasten eine Federeinrichtung (24) aufweist, die in dem eingefahrenen Zustand entspannt ist. 35 40 45
2. Teleskopauszugssystem nach Anspruch 1, **gekennzeichnet durch** eine innere Laufschiene (14), eine mittlere Laufschiene (15), eine äußere Laufschiene (16) und die an der mittleren Laufschiene (15) angebrachte Verrasteinrichtung (17), wobei die mittlere Laufschiene (15) und die äußere Laufschiene (16) zum Verbringen des Teleskopauszugssystems (13) von dem eingefahrenen Zustand in den ausgezogenen Zustand oder umgekehrt relativ zu der inneren Laufschiene (14) verschiebbar sind, wobei die Verrasteinrichtung (17) dazu eingerichtet ist, die innere Laufschiene (14), die mittlere Laufschiene 50 55

(15) und die äußere Laufschiene (16) in dem ausgezogenen Zustand miteinander zu verrasten, wobei die Federeinrichtung (24) derart vorgespannt ist, dass die Verrasteinrichtung (17) die innere Laufschiene (14), die mittlere Laufschiene (15) und die äußere Laufschiene (16) beim Verbringen des Teleskopauszugssystems (13) von dem eingefahrenen Zustand in den ausgezogenen Zustand selbsttätig miteinander verrastet und wobei die Federeinrichtung (24) in dem eingefahrenen Zustand entspannt ist.

3. Teleskopauszugssystem nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die innere Laufschiene (14) an oder in einem Garraum (2) des Haushaltsgargeräts (1) befestigbar ist.
4. Teleskopauszugssystem nach Anspruch 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verrasteinrichtung (17) einen drehbar an der mittleren Laufschiene (15) gelagerten Verrasthebel (18) aufweist.
5. Teleskopauszugssystem nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Verrasthebel (18) im ausgezogenen Zustand gleichzeitig an Stirnseiten (22, 23) der inneren Laufschiene (14) und der äußeren Laufschiene (16) anliegt.
6. Teleskopauszugssystem nach Anspruch 4 oder 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Verrasthebel (18) mit Hilfe der Federeinrichtung (24) von einem entriegelten Zustand in einen verriegelten Zustand drehbar ist, wobei die Federeinrichtung (24) in dem entriegelten Zustand vorgespannt ist und wobei die Federeinrichtung (24) in dem verriegelten Zustand entspannt ist.
7. Teleskopauszugssystem nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der inneren Laufschiene (14) und/oder an der äußeren Laufschiene (16) jeweils eine Ausnehmung (25, 26) vorgesehen ist, so dass der Verrasthebel (18) im eingeschobenen Zustand des Teleskopauszugssystems (13) in seinen verriegelten Zustand drehbar ist.
8. Teleskopauszugssystem nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verrasteinrichtung (17) dazu eingerichtet ist, die innere Laufschiene (14), die mittlere Laufschiene (15) und die äußere Laufschiene (16) im eingeschobenen Zustand des Teleskopauszugssystems (13) selbsttätig miteinander zu verrasten.
9. Teleskopauszugssystem nach einem der Ansprüche 2 - 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verrasteinrichtung (17) im eingeschobenen Zustand zwischen der inneren Laufschiene (14) und der äußeren Laufschiene (16) angeordnet ist.

10. Teleskopauszugssystem nach einem der Ansprüche 1 - 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Federeinrichtung (24) eine Drehfeder ist.

11. Haushaltsgargerät (1) mit einem Teleskopauszugssystem (13) nach einem der Ansprüche 1 - 10.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

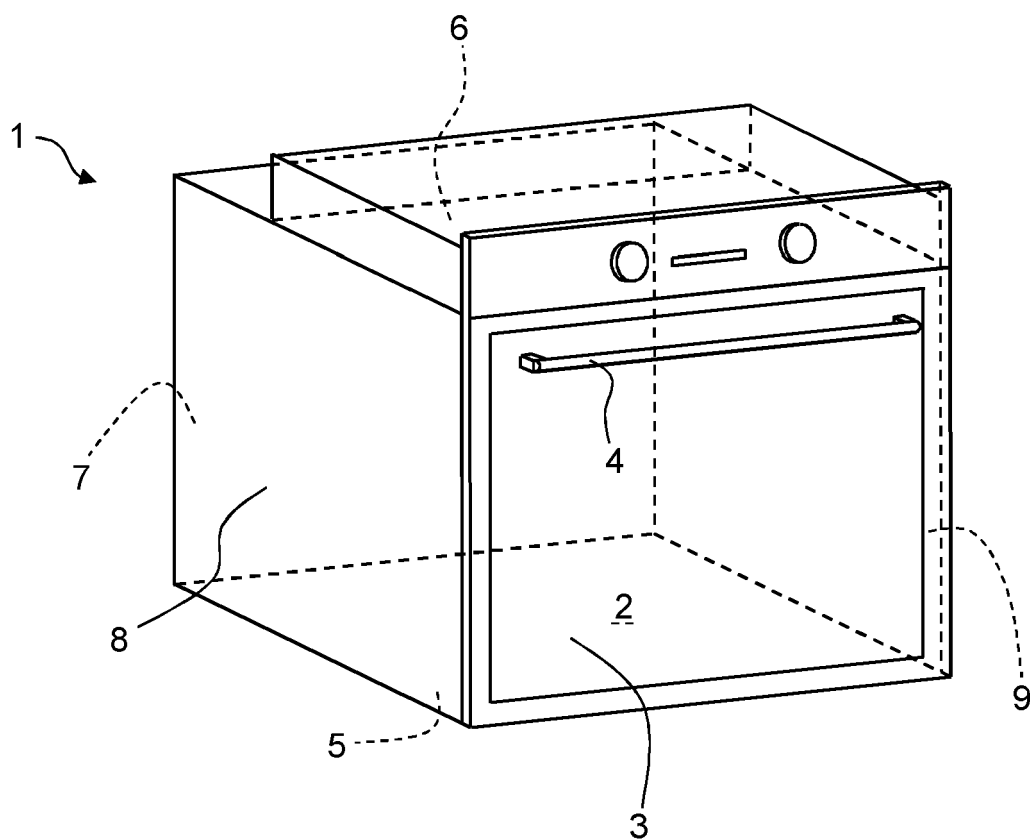


Fig. 1

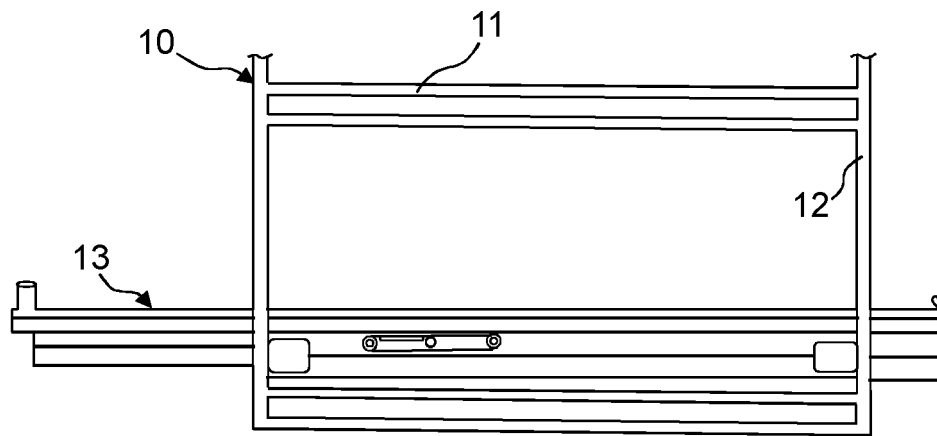


Fig. 2

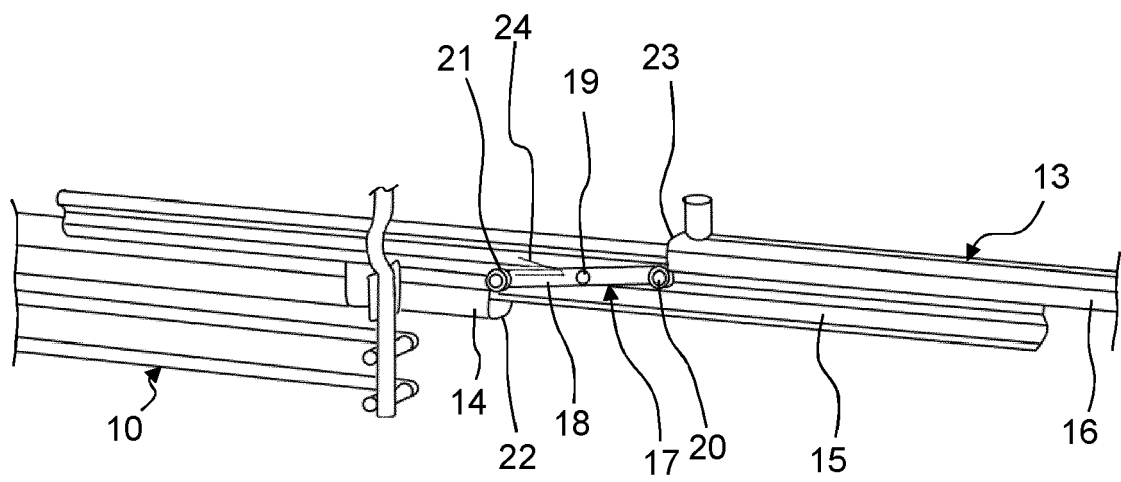


Fig. 3

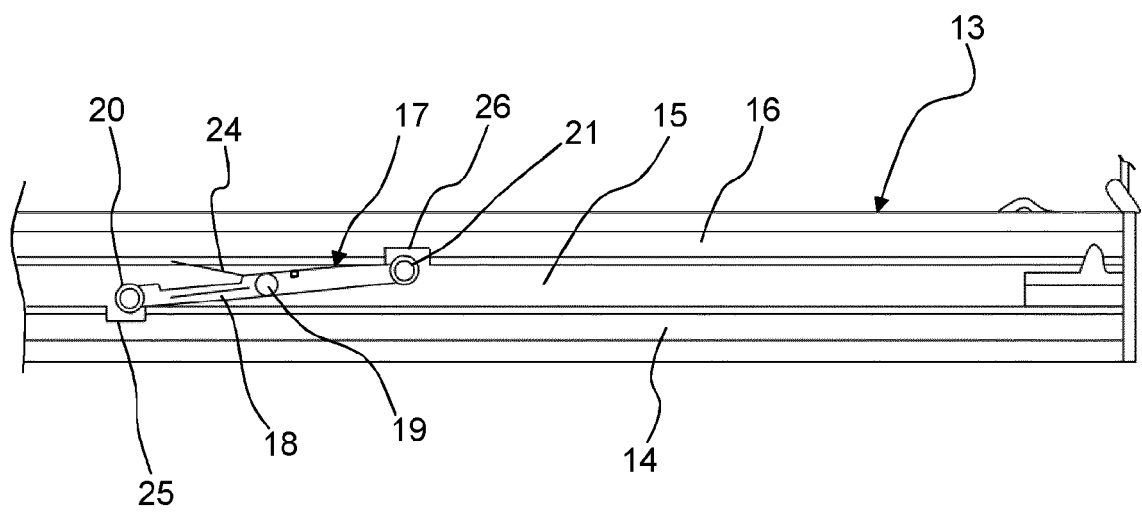


Fig. 4



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 15 17 3536

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 20 2009 001962 U1 (HETTICH PAUL GMBH & CO KG [DE]) 1. April 2010 (2010-04-01) * Absätze [0027], [0008]; Anspruch 1; Abbildung 4 *	1-11	INV. F24C15/16
X	WO 2014/009202 A1 (HETTICH PAUL GMBH & CO KG [DE]) 16. Januar 2014 (2014-01-16) * Anspruch 1; Abbildungen 1,2,3 *	1,10,11	
X	EP 1 502 521 A1 (ACCURIDE INT GMBH [DE]) 2. Februar 2005 (2005-02-02) * Abbildung 8 *	1,10,11	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			F24C A47B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 9. Dezember 2015	Prüfer Meyers, Jerry
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1

EPO FORM 1503 03/02 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 15 17 3536

5

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

09-12-2015

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 202009001962 U1	01-04-2010	CN 102202543 A	28-09-2011
		DE 202009001962 U1	01-04-2010
		EP 2346372 A1	27-07-2011
		JP 2012507312 A	29-03-2012
		KR 20110091724 A	12-08-2011
		US 2012020593 A1	26-01-2012
		WO 2010060724 A1	03-06-2010

WO 2014009202 A1	16-01-2014	CN 104507360 A	08-04-2015
		DE 102013102949 A1	26-06-2014
		EP 2872005 A1	20-05-2015
		KR 20150038037 A	08-04-2015
		US 2015159415 A1	11-06-2015
		WO 2014009202 A1	16-01-2014

EP 1502521 A1	02-02-2005	DE 10334952 A1	10-03-2005
		EP 1502521 A1	02-02-2005
		US 2005074190 A1	07-04-2005

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 102008035078 A1 [0003]